



**ZWEI JUNGE WILDE
DER MALEREI**

und die Überwindung der Bildfläche
Figurenporträts von Rembrandt van Rijn und Jan Lievens
aus der Sammlung Residenzgalerie Salzburg



Gabriele Groschner

ZWEI JUNGE WILDE DER MALEREI UND DIE ÜBERWINDUNG DER BILDFLÄCHE

Figurenporträts von Rembrandt van Rijn und Jan
Lievens aus der Sammlung Residenzgalerie Salzburg

Deutsch/englisch, mit zahlreichen Abbildungen

Broschur, 120 Seiten, 21 x 27

ISBN: 9783701734443

€ 20,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 20.03.2018

Zwei der wertvollsten Gemälde aus der Residenzgalerie Salzburg, zwei Wunderkinder der Malerei und eine einzigartige symbiotische Zusammenarbeit.

Das bekannteste und wertvollste Bild der Residenzgalerie, Rembrandts „Betende alte Frau“, ist eines der ersten Werke, das seine experimentelle und innovative Malweise zeigt, und gilt – da auf eine vergoldete Kupferplatte gemalt – innerhalb der Rembrandt-Forschung als Besonderheit. Sein Künstlerkollege und Freund Jan Lievens, dessen „Männerbildnis“ ein feinsinniges Porträt seines Bruders, eines Schulkollegen Rembrandts, zeigt, galt seinen Zeitgenossen ebenfalls als Wunderkind. Noch heute gibt diese einmalige Künstlersymbiose der Forschung Rätsel auf. In einer Gegenüberstellung der Lebenssituationen und künstlerischen Ambitionen der beiden Maler und auf Basis technischer Untersuchungen dieser beiden Bilder gelingt es hier, aus den beiden zeitnah entstandenen Gemälden ein Bild der niederländ...

GABRIELE GROSCHNER

geboren 1961 in Wels (OO), Studium der Kunstgeschichte, Geschichte, Philosophie und Jüdischen Kulturgeschichte in Salzburg, Forschungsstipendien des Bundes in Antwerpen und Rom. 1984–2016 als Kuratorin und Kunstvermittlerin in der Residenzgalerie tätig, Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Kataloge, seit 2017 Forschungsreferentin Residenzgalerie im Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen, Land Salzburg. Zuletzt erschienen: "Zwei junge Wilde der Malerei und die Überwindung der Bildfläche" (2018), "Zwischen den Dingen" (2019).